

Online und gedruckt

Das IEG veröffentlicht seine Forschungsergebnisse in gedruckter Form sowie online im Open Access. Es gibt folgende renommierte Publikationen heraus bzw. ist maßgeblich an ihnen beteiligt:

- Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte (VIEG – Monographien und Beihefte)
- EGO | Europäische Geschichte Online
- Jahrbuch für Europäische Geschichte / European History Yearbook
- Controversia et Confessio (C&C)
- Digitale historische Karten (IEG Maps; digitaler Atlas Europa; HGIS Germany)
- Europäische Friedensverträge der Vormoderne online
- Recensio.net – Rezensionenplattform für die europäische Geschichtswissenschaft
- Archiv für Reformationsgeschichte (ARGL)

KONTAKT

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
 Referat für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
 Alte Universitätsstraße 19

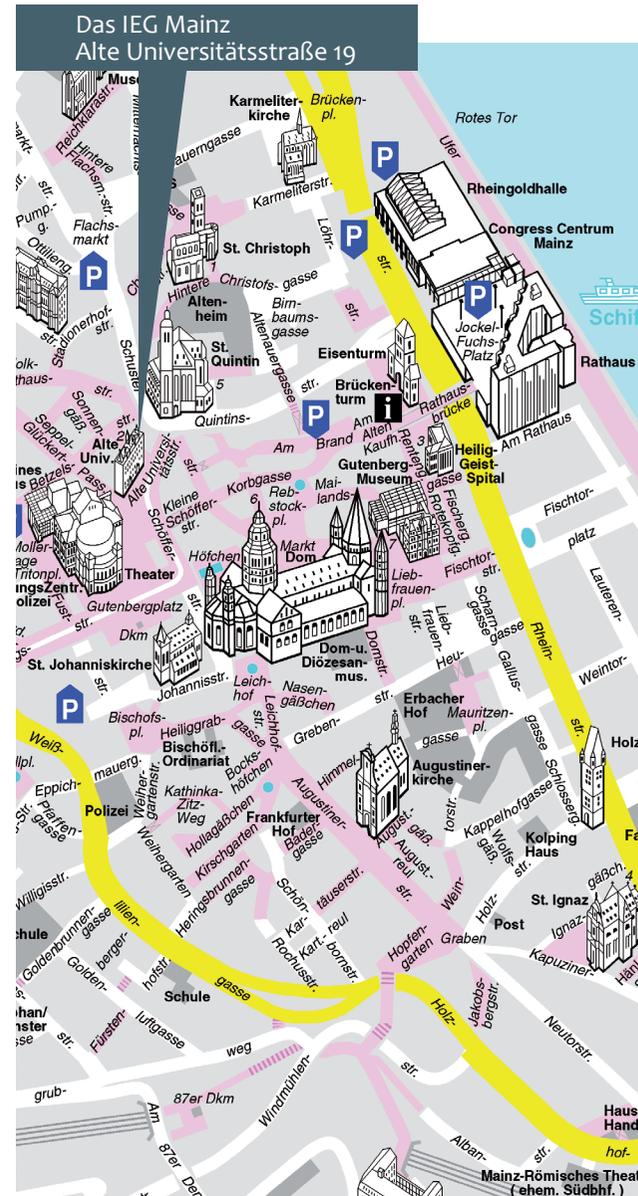
55116 Mainz

Tel.: 06131-39 393 50

Fax: 06131-39 393 26

E-Mail: ieg4@ieg-mainz.de

www.ieg-mainz.de



Ausschnitt und Verkleinerung des amtlichen Stadtplanes der Landeshauptstadt Mainz mit Genehmigung des Bauamtes, Abt. Bodenmanagement und Geoinformation, Gen-Nr.: 28/07.



IEG

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)



www.ieg-mainz.de

Mitglied der

 Leibniz-Gemeinschaft





ZIELSETZUNG

Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) – eine selbstständige, außeruniversitäre Einrichtung zur Erforschung der historischen Grundlagen Europas

Das 1950 gegründete Institut besteht aus einer religionsgeschichtlichen Abteilung und einer allgemeingeschichtlichen Abteilung mit einem gemeinsamen Forschungsprogramm. Es beschäftigt mehr als drei Dutzend historisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ein umfassendes Stipendienprogramm und ein gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz getragenes, von der DFG finanziertes Graduiertenkolleg dienen der nachhaltigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Das IEG präsentiert seine Forschungen und Forschungsergebnisse in Publikationen, wissenschaftlichen Konferenzen und öffentlichen Veranstaltungen. Zudem verfügt es über eine Spezialbibliothek zur europäischen Christentumsgeschichte und zur allgemeinen Geschichte Europas. Seit 2012 ist das IEG Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

FORSCHUNGSPROFIL

Religiöse, politische, kulturelle und soziale Grundlagen Europas in der Neuzeit

Das IEG erforscht die historischen Grundlagen Europas, ihre Wandlungen und Krisen sowie die Auseinandersetzungen und die Prozesse der Verständigung.

Die **Interdisziplinarität** der Forschungen wird durch die programmatische Zusammenarbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der beiden Abteilungen für Abendländische Religionsgeschichte und für Universalgeschichte gewährleistet.

Der **epochenübergreifende Ansatz** spiegelt sich in der »longue durée«-Perspektive der Forschungen. Sie reicht vom Beginn der religiösen und konfessionellen Pluralisierungen in der frühen Neuzeit bis zu den gesellschaftlich-politischen Transformationen durch Internationalisierungs- und Globalisierungsprozesse in der Zeitgeschichte.

Die **grenzüberschreitende Ausrichtung** der Forschungen orientiert sich an einem Europaverständnis, das Europa als Kommunikationsraum begreift, dessen Binnen- und Außen Grenzen über die Jahrhunderte hinweg stets neu definiert wurden.

Das Leitthema des aktuellen Forschungsprogramms ist der europäische Umgang mit Differenz. In drei Forschungsbereichen werden Formen der Etablierung, Bewältigung und Ermöglichung von Andersartigkeit und Ungleichheit in ihren religiösen, kulturellen, politischen und sozialen Dimensionen untersucht. Das Querschnittsprojekt »EGO | Europäische Geschichte Online« (www.ieg-ego.eu) erschließt 500 Jahre europäischer Geschichte über Länder-, Fach- und Methodengrenzen hinweg.

STIPENDIEN- UND GASTWISSENSCHAFTLERPROGRAMM

Internationale Gemeinschaft der Forschenden

Das Institut führt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Qualifikationsstufen aus unterschiedlichen Ländern.

- Ein **Gastwissenschaftler-Programm** ermöglicht Forschungsaufenthalte renommierter internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
- **Doktorandinnen** und **Doktoranden** sowie **Postdoktorandinnen** und **Postdoktoranden** aus aller Welt werden als Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten vom IEG gefördert. Sie leben und arbeiten im Institutsgebäude.
- Das **Graduiertenkolleg** »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung »Europa« (1890 bis zur Gegenwart)« wird seit 2009 von der DFG gefördert.

Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten bringen sich mit ihren eigenen Projekten in die Forschungen zu den Grundlagen Europas ein. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IEG bilden sie eine internationale und interdisziplinäre »Gemeinschaft der Forschenden«.

Informationen zur Bewerbung unter:

www.ieg-mainz.de/stipendienprogramm

Netz europäischer Forschungseinrichtungen

Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern orientiert sich an den jeweiligen Forschungsschwerpunkten. Mit seinen Kooperationspartnern bildet das IEG ein Netz europäischer Forschungseinrichtungen und Universitäten, das von London bis Istanbul, von Helsinki bis Rom und von Vilnius bis Madrid reicht.